

Aus den Gesetzen

1. Was sind die drei Grundpflichten des Arbeitgebers?

- Für eine geeignete Organisation sorgen
- Beachtung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes
- Kosten für die Maßnahmen dürfen nicht den Arbeitnehmern auferlegt werden

2. Welches Gesetz verpflichtet den Arbeitgeber zur Gefährdungsanalyse?

Arbeitschutzgesetz

3. Wie lang darf die werktägliche Arbeitszeit höchstens sein?

8 Stunden

10 Stunden nur dann, wenn innerhalb von Sechs Monaten / 24 Wochen im Durchschnitt 8 Stunden pro Werktag nicht überschritten werden.

Wieviele Arbeitsstunden sind mit Freizeitausgleich maximal wöchentlich möglich?

60

4. Wie lang muss die Ruhezeit sein?

11 Stunden

5. Wieviele Sonntage im Jahr müssen beschäftigungsfrei bleiben?

15

6. Wie lauten die Ausgleichsregelungen für Sonn- und Feiertagsbeschäftigung?

Ersatzruhetag für Sonntagsbeschäftigung: 2 Wochen nach Einsatz

Ersatzruhetag für Feiertagsbeschäftigung: 8 Wochen nach Einsatz

7. Wie werden Kinder und Jugendliche laut JarbSchG definiert?

Kind: wer noch nicht 15 Jahre alt ist

Jugendlich: Wer 15, aber noch nicht 18 ist

8. Kinderarbeit ist verboten. Was sind die behördlichen Ausnahmen für Veranstaltungen?

Theater:

Kinder über sechs bis zu 4 Stunden von 10 bis 23 Uhr

Musik etc.:

Kinder von 3-6 zwei Stunden von 8-17 Uhr

Kinder über 6 drei Stunden von 8 bis 22 Uhr

9. Welche Voraussetzungen sind für eine behördliche Ausnahme nötig? (7)

- Anhörung des zuständigen Jugendamtes
- schriftl. Einwilligung der Personensorgeberechtigten
- Ärztliche Bescheinigung
- Maßnahmen zum Schutz des Kindes
- Betreuung und Beaufsichtigung während der Beschäftigung
- nach Beschäftigung eine ununterbrochene Freizeit von mind. 14 Stunden
- Fortkommen in der Schule darf nicht beeinträchtigt werden

10. Wie lange dürfen Jugendliche beschäftigt werden?

Nicht mehr als 8 Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich.

11. Was gilt für Rettungswege in fliegenden Bauten?

- Mind. 2 Ausgänge von 1m Breite und 2m Höhe, als Rettungsweg gekennzeichnet

12. Wie weit darf der Weg von jedem Platz ins Freie in fliegenden Bauten höchstens sein?

- 35 m

13. Wie werden Rettungswegbreiten in fliegenden Bauten berechnet?

1m je 150 Personen, Zwischenwerte sind zulässig

Mindestbreite: Gänge 0,8 m, Türen 0,95 m, übrige Wege 1,20 m

14. Welche beiden Personengruppen unterscheidet das Sprengstoffgesetz und welche Berechtigungsnachweise brauchen sie?

- Verwender: Befähigungsschein § 20

- Unternehmer: Erlaubnis § 7

15. Was sind die drei wichtigsten Maßnahmen, die Sie als TL bei einer Delegation zu ergreifen haben?

- Körperliche und persönliche Fähigkeiten feststellen und Mitarbeiter daraufhin einsetzen (Einsatz nach Befähigung)

- Einführung in Gefährdung, Unterweisung

- Aufsicht und Kontrolle

16. Welche drei Punkte sollten bei einer Besprechung vor Beginn der Arbeiten angesprochen werden?

Hinweis auf mögliche Gefahren

Einweisung in örtliche Gegebenheiten

Kontrolle und Unterweisung PSA

17. Welche Merkmale und Kriterien bestimmen den Grad der Gefährdung einer Veranstaltung?

Größe

Einsatz gefährlicher Stoffe

Anzahl der Mitarbeiter

Örtlichkeit

Art

Anzahl Besucher

Eingesetzte Technik und Effekte

Emotionales Verhalten des Publikums

18. Was ist bei gefährlichen szenischen Vorgängen zu beachten?

Ausreichend geprobt

Durchführender muss fachlich und körperlich geeignet sein

Nicht zulässig, wenn die Bühnen- und Studiokraft Einwände hat

Unter Anwendung von Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen

19. Wann dürfen Pyrotechnische Gegenstände nur verwendet werden?

BAM-Kennzeichnung

20. Nennen Sie vier Arten von Bühnennebel. Welche Gefahren sind beim Nebeleinsatz denkbar und welche Maßnahmen leiten sich daraus ab?

Trockeneis, Fluid, CO², Stickstoff

Gefahren:

Bodennebel- Gefahr in tiefer gelegenen Räumen/Fluchttunnel

Sichtbehinderung, Stolpern

Gesundheitsgefahr bei massivem Nebel

Maßnahmen:

Für ausreichend Luftwechsel sorgen

Abstand zu Personen einhalten

Definierte Temperatur

Sichere Begehbarkeit

Dementsprechend Proben

21. Beim Einsatz von welchen Laserklassen ist wie zu verfahren (BGV B2) ?

Kl. 3B + 4 → Bestellung eines Laserschutzbeauftragten, Betrieb der Behörde anzeigen, Gutachten Lasersachverständiger bei erster Aufstellung

22. Grenzen Sie grob die Kompetenzbereiche von Elektrofachkräften und elektrisch unterwiesenen Personen ab

Elektrofachkraft: Selbstständiges Arbeiten an elektrischen Anlagen

EUW nur unter Aufsicht, nicht eigenverantwortlich

23. Was sind Schutzmaßnahmen gegen indirektes Berühren? (4)

RCD <30 mA, Potentialausgleich, Schutzkleinspannung, Schutzisolierung (bei trockener Umgebung)

24. Welche A2-Messungen sind an einem Gerät der Schutzklasse 1 vorzunehmen?

Besichtigen

Schutzleiterwiderstand

Isolationswiderstand

Schutzleiterstrom bzw. Ersatzableitstrom

Funktionsprüfung

25. Welche Anforderungen muss ein BGV C-1 – Motor erfüllen? (7)

- Dimensionierung Triebwerk: 2fache Nennbelastung

- 10facher Sicherheitsfaktor des Tragmittels

- keine Rutschkupplung im Kraftfluss

- Doppelte Sicherheitsbremse oder selbsthemmendes, dynamisches Getriebe

- Notendschalter

- Betriebsendschalter

- Überlastüberwachung

26. Nach welchem Prinzip sind Arbeitsschutzmaßnahmen zu organisieren?

TOP – Technisch, organisatorisch, personenbezogen

27. Welche A2- Messungen sind an einem Gerät der Schutzklasse 2 vorzunehmen?

Besichtigen

Isolationswiderstand

Berührungsstrom

Funktionsprüfung

28. Welche Punkte sind im Rahmen einer A2-Sichtprüfung zu prüfen? (6)

Zugentlastung, Anschlusskabel, Gehäusezustand, Steckverbindung, Schutzscheibe/gitter, Typenschild/Kennzeichnung

29. Welches sind die relevanten Messungen in Wechselstromnetzen?

Schutzleiter /Pot-Ausgleichsleiter prüfen

Schleifenwiderstand

Netzzinnenwiderstand

Isolationswiderstand

Erdungswiderstand

RCD prüfen